

BESTELLUNG

Per Post: Besucherservice Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

Per Fax: +49 (0) 345 500 90 416

○ Bezahlung per Rechnung – Ticketversand nach Geldeingang per Post (Versandkostenpauschale 5 €)

○ Abholung der bestellten Tickets für das Anrecht an der Konzert- und Museumskasse des Händel-Hauses bis 14. Oktober 2022.

Bestellungen per Mail können aufgrund fehlender Rechtsverbindlichkeit leider nicht angenommen werden.

Ich bestelle Tickets für folgende Veranstaltungen (bitte Kartenanzahl angeben)

DATUM	KONZERT	UHRZEIT	CODE	KARTEN
HH MUSIK IM HÄNDEL-HAUS	Sa 17.00 Uhr	Tickets: 15 € , ermäßigt 10 €		
15.10.2022	Wahlverwandschaften	17.00 Uhr	HH 1	
29.10.2022	Elbwärts	17.00 Uhr	HH 2	
19.11.2022	Händel Espresso	17.00 Uhr	HH 3	
17.12.2022	Aus der Weihnachtsstube	17.00 Uhr	HH 4	
21.1.2023	Händel & Telemann. Blütezeit einer Freundschaft	17.00 Uhr	HH 5	
25.2.2023	Händel & Durastanti: Eine musikalische Liebesbeziehung	17.00 Uhr	HH 6	
18.3.2023	Händel und seine Geiger	17.00 Uhr	HH 7	
FB FOCUS BOHLENSTUBE	So 11.00 Uhr	Tickets: 15 € , keine Ermäßigung		
6.11.2022	Schellen für Schelle Part III	11.00 Uhr	FB 1	
23.4.2023	None but the brave	11.00 Uhr	FB 2	

Mit meiner Unterschrift (siehe Rückseite) bestelle ich verbindlich Tickets für folgendes Anrecht (bitte ankreuzen). Die Bestellung ist bis zum 30. September 2022 einzureichen.

Anrecht „Musik im Händel-Haus“

○ 7 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ und nur 6 Konzerte bezahlen.

Großes Anrecht

○ 7 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ und 2 Konzerte „Focus Bohlenstube“ und nur 7 Konzerte bezahlen. Bedingung: 1 Freikarte für die Konzertreihe „Musik im Händel-Haus“ und 1 Freikarte für die Konzertreihe „Focus Bohlenstube“

Gemischtes Anrecht

○ 4 Konzerte „Musik im Händel-Haus“ zur freien Auswahl und 2 Konzerte „Focus Bohlenstube“ und nur 5 Konzerte bezahlen. Eine Ermäßigung kann hier leider nicht gewährt werden.

Bestellung von mehreren Anrechten

Ich bestelle hiermit _____ (Anzahl bitte eintragen) Anrechte von Personen, die aus einem Hausstand kommen und deshalb nebeneinander platziert werden dürfen.

○ Ich interessiere mich für die Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. und bitte um Zusendung von Informationsmaterial.

Änderungen vorbehalten / Bitte Vor- und Rückseite gut lesbar ausfüllen!

KONZERTKARTEN

Musik im Händel-Haus:

Ticketpreise 15 € – ermäßigt 10 €¹

Focus Bohlenstube:

Ticketpreise 15 € – keine Ermäßigungen

Die reservierten Konzertkarten müssen bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Die Tickets für die Konzerte „Musik im Händel Haus“ und „Focus Bohlenstube“ berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.

¹ Ermäßigung für Schüler, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte sowie – nur an der Abendkasse – für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V.

Schätze Mitteldeutschlands: Tickets nur an der Abendkasse: 5 €, ermäßigt 3 € (für Studierende)

Händels Schätze – Musik im Dialog

Ticketpreise 12 € – ermäßigt 8 €²

Konzertkarten erhalten Sie an der Theater- & Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 2050-222
Telefax: +49 (0) 345 2050-23
per E-Mail: theaterkasse@buehnen-halle.de, an der Abendkasse

² Ermäßigung für Auszubildende / Studierende, keine Ermäßigung für Rentner

HINWEIS! Ihre Sicherheit ist uns wichtig. Wir halten gegebenenfalls Hygienekonzepte für den Besuch der Ausstellungen und Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus auf Basis der behördlichen Vorgaben vor. Diese werden laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Wir bitten Sie deshalb, sich hierüber auf unserer Homepage tagesaktuell zu informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

IMPRESSUM

Stiftung Händel-Haus
www.haendelhaus.de
Clemens Birnbaum, Direktor,
Intendant Händel-Festspiele

Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Telefon: +49 (0) 345 500 90 221
Fax: +49 (0) 0345 500 90 416
E-Mail: stiftung@haendelhaus.de

Redaktion: Patricia Reese
Redaktionsschluss: 1.7.2022
Gestaltung: Kerstin Rupp & Aurélie Fyferling
Druck: Druckerei Poege
Auflage: 5.000

Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung:

KULTUR X FALTER
WWW.KULTURFALTER.DE DAS KULTURMAGAZIN

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

MITTWOCHS UM 19.30 UHR
HÄNDEL-HAUS
KAMMERMUSIKSAAL
TICKETS: 12 € / ERMÄSSIGT 8² €

Die Gesprächskonzertreihe **HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**, die bereits seit 16 Jahren erfolgreich stattfindet, ist eine gemeinsame Produktion des Händelfestspielorchesters Halle und der Stiftung Händel-Haus. Eine spezielle Programmauswahl mit Händels Musik und mit der seiner Zeitgenossen wird umrahmt durch kurze informative Gesprächsrunden. Den Dreh- und Angelpunkt für die Dialoge zwischen Musiker*innen, Restaurator*innen und Musikwissenschaftler*innen bilden zum Programm passende Exponate aus den Sammlungen der Stiftung Händel-Haus, seien es historische Musikinstrumente oder Objekte aus der Grafik- und Bildersammlung. In der kommenden Spielzeit werden als besondere Exponate jeweils neben dem Hammerflügel von Anton Walter & Sohn (um 1820) eine Bass-Viola da gamba, vermutlich von Tomáš Ondrej Hulínský umgebaut (um 1760), sowie der Kupferstich „Analysis of beauty“ von William Hogarth (1753) und ein Pastell „Christoph Willibald Gluck“ (um 1750) präsentiert.

19.10.2022

19.10.2022

BEETHOVEN UND RIES – DER FRÜHLING

Werke von F. Ries und L. van Beethoven

Dietlind von Poblozki (Violine),
Attilio Cremonesi (Hammerklavier)

Das besondere Exponat: Hammerflügel von Anton Walter & Sohn (Wien um 1820), MS-711 – Gesprächspartner: Roland Hentzschel (Leiter Restaurierungsatelier Stiftung Händel-Haus), Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

30.11.2022

IL BASSO

Werke von J. B. Barrière, G. B. Bononcini, G. Ph. Telemann und B. Marcello

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Anne Well, Johannes Hartmann (Violoncello), Fabian Borggreffe (Fagott), Stefan Meißner (Kontrabass), Katrin Wittrisch (Cembalo)

Das besondere Exponat: Bass-Viola da gamba, entstanden aus einem Violoncello vermutlich von Tomáš Ondrej Hulínský (Prag um 1760) – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Händelfestspielorchester Halle.

SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS

DONNERSTAGS UM 18.00 UHR
W.-F.-BACH-HAUS
TICKETS NUR AN DER ABENDKASSE: 5 € / ERMÄSSIGT 3 € (Für Studierende)

In der Spielzeit 2022/23 findet die Reihe **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS** im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus am 10. November und 8. Dezember 2022, am 20. April und 11. Mai 2023 jeweils um 18.00 Uhr statt, sofern dies aufgrund der Corona-Bedingungen, behördlichen Vorgaben möglich ist. Unter der Leitung von Daniel Spogis stellen Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg (kurz: MLU) kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands vor.

Daniel Spogis hat im Herbst 2021 die Nachfolge von Matthias Erben als Leiter des Akademischen Orchesters der MLU angetreten und wird das Ensemble von nun an künstlerisch und organisatorisch betreuen. Er studierte Orchesterdirigieren und Musiktheorie an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und war zuletzt 1. Koordinierter Kapellmeister am Theater Koblenz / Staatsorchester Rheinische Philharmonie. Daneben arbeitete er regelmäßig mit verschiedenen Liebhaberorchestern wie dem

1.2.2023

„A LA VIDA BONA“ – CIACCONA UND LA FOLLIA

Werke von A. Falconieri, A. Bertali, G. B. Vitali und A. Corelli

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Dietlind von Poblozki, Michael Pöschke (Violine), Jörg Meder (Violone), Katrin Wittrisch (Cembalo), Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre), Ivo Nitschke (Percussion)

Das besondere Exponat: „Analysis of beauty“. Kupferstich von William Hogarth (London 1753) – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

26.4.2023

„REICH MIR DIE HAND“

Werke von Chr. W. Gluck, J. Fiala, W. A. Mozart, L. van Beethoven und J. F. Reichardt

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Thomas Ernst (Oboe), Birgit Schnurpfeil, Henriette Auracher (Violine), Oliver Tepe (Viola), Markus Händel (Violoncello)

Das besondere Exponat: Pastell „Christoph Willibald Gluck“ (vermutlich um 1750) – Moderation: Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter Stiftung Händel-Haus)

FOCUS BOHLENSTUBE

FB1



Peter A. Bauer – Foto: Ida Zenna

6.11.2022

SCELLEN FÜR SCHELLE PART III

Werke von H. Purcell, G. F. Händel u.a.

Peter A. Bauer (Perkussion)

Peter A. Bauer begeistert mit seiner virtuellen Handhabung historischer Perkussions-Instrumente. Nach den umjubelten Konzerten im Händel-Haus 2015 und 2016 gibt es nun endlich ein Revival: eine gelungene Mischung aus Trommelkunst und Unterhaltung.

Der Musiker, Komponist, Pädagoge, Schauspieler und Perkussionist ist gefragter Gastmusiker im Bereich Renaissancemusik und Alte Musik in Europa, Afrika, Asien und den USA. Als Komponist von Film- und Theatermusiken schlägt er dabei häufig Brücken zwischen orientalischer und europäischer Kultur. Im wahrsten Sinne des Wortes sorgt der Multi-Perkussionist – mal leise, mal laut – für ein spannendes und abwechslungsreiches Konzerterlebnis.

SONNTAGS UM 11.00 UHR

BOHLENSTUBE
TICKETS: 15 €
KEINE ERMÄSSIGUNG
(60 Minuten ohne Pause)

FB2



Maximilian Ehrhardt – Foto: Ivan Barra

23.4.2023

NONE BUT THE BRAVE

Die walisischen Harfenvirtuosen in G. F. Händels London – Werke von G. F. Händel, A. Corelli, J. Burton, A. Vivaldi u.a.

Maximilian Ehrhardt (Historische Harfen)

Seit Jahrhunderten ist die Harfe das walisische Nationalinstrument. Ihre Schönheit in Form und Klang zog seit jeher die Zuhörer in ihren Bann, woraufhin zahlreiche Mythen und Sagen rund um das Instrument entstanden sind. Im späten 17. und 18. Jahrhundert gingen viele walisische Harfenisten nach London, wo sie nach und nach ihre traditionellen Lieder mit populärer englischer Musik und Opernarien vermischten.

Maximilian Ehrhardt, einer der international führenden Spezialisten für historische Harfen, entdeckte 2015 in der walisischen Nationalbibliothek in Aberystwyth eine besondere Sammlung mit Harfenmusik des 18. Jahrhunderts. Auf dem Nachbau einer Harfe aus dem 18. Jahrhundert erklingt nun eine Auswahl der virtuoson Musik aus dieser einzigartigen Sammlung.

Die Werke sind Bestandteil der Sammlungen Robert Edward's Book (GB-AB LNW MS 14427 B), John Richard's Book (GB-AB LNW MS11970D) und Lewis Robert's Book (GB-ABNLW MS 12393 D) aus der National Library of Wales.

HÄNDEL-HAUS HALLE

KONZERTE

2022–2023



H HÄNDEL-HAUS

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

HH 1

HH 2

HH 3

HH 4

HH 5

HH 6

HH 7



Jana Semerádová

15.10.2022
Samstag, 17.00 Uhr

WAHLVERWANDT-SCHAFTEN

Werke von G. Ph. Telemann, F. Couperin, C. Ph. E. Bach und G. F. Händel

Solistin: Jana Semerádová (Flauto traverso) – Ensemble Castor

Die Begeisterung der Musiker*innen des renommierten Ensembles Castor aus Halles Partnerstadt Linz spürt man in ihren Interpretationen, die sich durch eine besondere Intensität des Ausdrucks sowie durch lebendiges und farbiges Spiel auszeichnet. Kein Wunder, dass die Spezialist*innen der historischen Aufführungspraxis um die Geigerin Petra Samhaber-Eckhardt bereits auf vielen bedeutenden Musikfesten gastierten. Das Ensemble taucht im Konzert – mit herrlichem Schwung und von den erstklassigen Musiker*innen wiederbelebt – in die Welt barocker Kammermusikwerke ein. Alle Kompositionen spielen dabei auf unterschiedliche nationale Idiome musikalischer Wahlverwandtschaften an.

Mit Musik von G. Ph. Telemann und G. F. Händel über F. Couperin bis hin zu C. Ph. E. Bach entfaltet sich so ein polyglotter musikalischer Reigen. Schillernde Solistin des Abends ist die exzellente, international renommierte Traversflötistin Jana Semerádová, die bereits mehrfach bei den Händel-Festspielen zu hören war.



Theatre of Voices

29.10.2022
Samstag, 17.00 Uhr

ELBWÄRTS: HEINRICH SCHÜTZ' REISEN

Werke von H. Schütz, Moritz von Hessen, M. Praetorius, J. Dowland, W. Brade u. a.

In Kooperation mit Schütz22 – „weil ich lebe“

Theatre of Voices (Einstudierung: Paul Hillier) – Hamburger Ratsmusik
Zweimal reiste Heinrich Schütz, der „allerbeste Teutsche Componist“ (Wolfgang Caspar Printz, 1690), auf Einladung des dänischen Königs Christian IV. die knapp 1000 Kilometer von Dresden nach Kopenhagen. Mit Landgraf Moritz von Hessen verbanden Christian IV. nicht nur Patenschaften, sondern auch die Wertschätzung für Heinrich Schütz. Das Programm würdigt den 450. Geburtstag von Moritz von Hessen sowie den 350. Todestag von Heinrich Schütz mit Kompositionen seiner Schüler, Kollegen und Mäzene.

Ganz im Sinne des damaligen europäischen Austauschs musiziert im Jubiläumsjahr das Ensemble Hamburger Ratsmusik mit dem dänisch-englischen Vokalensemble Theatre of Voices. Die Hamburger Ratsmusik um die Gambistin Simone Eckert ist berühmt für die „Lebendigkeit eines 400 Jahre alten farbig blitzenden Musikstils“ (Wolfenbütteler Zeitung 2021), Theatre of Voices wurde 1990 von der britischen Alte-Musik-Ikone Paul Hillier in London gegründet und zählt zu den besten Vokalensembles der Welt.



Paper Kite

19.11.2022
Samstag, 17.00 Uhr

HÄNDEL ESPRESSO NEAPEL, ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS

Werke von G. F. Händel, L. Leo, F. Mancini, N. Fiorenza und A. Scarlatti

Solistin: Marie Heeschen (Sopran) – Paper Kite

So wie der in Italien beheimatete Espresso vollmundig und ausgewogen ist, so wird das Konzert mit einem intensiven Aroma unvergesslich aufwarten. Das Programm erlesen, frisch und unverbraucht die Musiker*innen: Paper Kite feierte international Erfolge durch die lebendigen und mitreißenden Interpretationen von zum Teil unbekanntem Werken vornehmlich des deutschen, italienischen und französischen Repertoires.

Das gefühlvolle, affektbetonte Spiel der Musiker*innen wird in idealer Weise ergänzt durch die Sopranistin Marie Heeschen, die mit ihrer ausdrucksstarken und gleichzeitig wandlungsfähigen Stimme ihr Publikum in den Bann ziehen wird – so geschah bei den Händel-Festspielen 2017. Auch der Kritiker der Deutschen Bühne war von ihrer Stimmqualität begeistert, die er als „sprühend vor Ausdrucksfreude und Sangeslust“ beschrieb.

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Werke G. F. Händels und derjenigen Komponisten, die Händel bei seinem Besuch in Neapel 1708 getroffen haben könnte.



Ensemble Odyssee

17.12.2022
Samstag, 17.00 Uhr

AUS DER WEIHNACHTS-STUBE

Festliche originale und originelle instrumentale Kammermusik von G. F. Händel, J. S. Bach, A. Corelli u. a.

Ensemble Odyssee

Das Ensemble Odyssee bringt festlichen Glanz am 4. Adventswochenende ins Händel-Haus. In dem äußerst stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzert erklingen adventliche sowie bekannte instrumentale Werke von G. F. Händel und Zeitgenossen – nicht im Original, sondern in überraschenden Arrangements – wunderbar instrumentiert, mal besinnlich, überschwänglich oder tanzend fröhlich.

Es ist Formationen wie dem 2009 von Andrea Friggi (Cembalo) und Anna Stegemann (Flöte) gegründeten Ensemble Odyssee zu verdanken, die ihre Leidenschaft für Alte Musik mit Neugier und Enthusiasmus ausleben und sich dabei nicht auf die bekannten Werke beschränken. Das hoch gelobte Ensemble findet bei der Interpretation alter musikalischer Meisterwerke neue Wege und begeistert durch seinen Erfindungsreichtum das Publikum mit Feinheit und Raffinesse, makelloser Intonation und filigraner Ornamentierung bei zupackendem Klang und großer Spielfreude.



La Tabatière

21.1.2023
Samstag, 17.00 Uhr

HÄNDEL UND TELEMANN. BLÜTEZEIT EINER FREUND-SCHAFT

Werke von G. F. Händel und G. Ph. Telemann

La Tabatière

Erstmals in Halle zu Gast ist das 2020 gegründete Ensemble La Tabatière (Die Schnupftabakdose). Den fünf jungen Musiker*innen um den italienischen Flötisten Lorenzo Gabriele ist ihre Begeisterung für die Alte Musik und das Interesse an einer möglichst authentischen Spielweise der Barockzeit anzumerken. Lorenzo Gabriele, der 2015 den 1. Preis beim 8. Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg gewann, widmet sich seit Jahren der sogenannten Historischen Interpretationspraxis und musiziert mit diversen Ensembles und Orchestern. Der preisgekrönte Musiker spielt eine barocke Traversflöte aus Holz mit nur einer Klappe, wie man sie zu Bachs Zeit verwendete.

Mit Vitalität und barocker Expressivität erklingt die Musik G. F. Händels und G. Ph. Telemanns mit einer völlig neuen, spannenden Leidenschaft zur historischen Interpretationspraxis. Diese Mischung aus kammermusikalischem Zusammenspiel und solistischen Passagen verspricht ein Klanggenuss der besonderen Art zu werden.



Hanna Zumsande

25.2.2023
Samstag, 17.00 Uhr

HÄNDEL UND DURASTANTI: EINE MUSIKALISCHE LIEBES-BEZIEHUNG

Werke von G. F. Händel

Solistin: Hanna Zumsande (Sopran) – Ensemble Schirokko Hamburg

Schirokko – so nennt man den heißen Wind, der aus der Wüste seinen Weg über das Meer zu unserem Kontinent antritt, der auf seiner Reise den Sand der Sahara bis in die Alpen trägt. Schirokko ist auch der Name des Alte-Musik-Ensembles: 2007 wurde es von einer der führenden Barockgeigerinnen, Rachel Harris, gegründet. Hier haben sich Musiker*innen zusammengefunden, denen es in kurzer Zeit gelungen ist, einen ganz eigenen Stil zu entwickeln. Sie begeistern mit ihrem versierten Spiel auf historischen Instrumenten oder deren Nachbauten mit stilbewussten, lebendigen Interpretationen.

Die Sopranistin Hanna Zumsande, die erst kürzlich in der Aufführung von Händels „Ariodante“ bei den Händel-Festspielen 2022 für Furore sorgte, ist im Konzert die Primadonna wie einst Margherita Durastanti, mit der Händel seinerzeit Triumphe feierte. So bezaubert sie das Publikum mit ihrer Stimme, die alle Koloraturen locker, leicht und wohlklingend meistert.



Ensemble Fürsten-Musik

18.3.2023
Samstag, 17.00 Uhr

HÄNDEL UND SEINE GEIGER

Werke von G. F. Händel, A. Corelli, P. Castrucci, F. Geminiani u. a.

Ensemble Fürsten-Musik

2014 gründete Anne Schumann mit dem Cembalisten Sebastian Knebel das Ensemble Fürsten-Musik, welches sich ganz besonders der Wiederentdeckung der Musik an den Fürstenhöfen Mitteldeutschlands widmet.

Das musikalische Leben des Ensembles ist von großer Vielfalt geprägt: das Repertoire reicht von kleinstbesetzter Kammermusik bis hin zu sinfonischen Werken auf Originalinstrumenten. Die in Halle bestens bekannte Geigerin Anne Schumann nutzt ihre Erkenntnisse, um Alte Musik so lebendig wie möglich aufzuführen. In ihren eigenen Programmen legt sie großen Wert auf die Zusammenhänge von Musik, Geschichte und Literatur.

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS – KAMMERMUSIKSAAAL

Tickets: 15 €, ermäßigt 10 €

Besetzungen & Bildnachweise

HH 1 Jana Semerádová (Flauto traverso), Ensemble Castor: Petra Samhaber-Eckhardt (Violine), Jörg Zwicker (Violoncello), Erich Traxler (Cembalo)

FOTO: PETRA HAJSKA

HH 2 Theatre of Voices: Else Torp, Kate Macoboy (Sopran), Kristin Mulders (Alt), Paul Bentley-Angell (Tenor), Jakob Bloch Jespersen (Bass), Einstudierung: Paul Hillier
FOTO: REINHARD WILTING

HH 2 Hamburger Ratsmusik: Simone Eckert (Diskant- und Bass-Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Laute und Chitarrone), Anke Dennert (Orgel)

HH 3 Marie Heeschen (Sopran), Paper Kite: Antonio De Sarlo, Rafael Roth (Violine), Guillermo Turina (Violoncello), Felix Schönherr (Cembalo)
FOTO: PRIVAT

HH 4 Ensemble Odyssee: Anna Stegmann (Blockflöte), Eva Saladin (Violine), Anne-Linde Visser (Viola da gamba, Violoncello), Andrea Friggi (Cembalo)
FOTO: MERLIJN DOOMERNIK

HH 5 La Tabatière: Lorenzo Gabriele (Traversflöte), Rebecca Raimondi (Violine), Konstanze Waidosch (Violoncello, Viola da gamba), Bernhard Reichel (Theorbe, Laute), Alexander von Heißen (Cembalo)
FOTO: JOHANNES BERGER

HH 6 Hanna Zumsande (Sopran), Ensemble Schirokko Hamburg: Rachel Harris, Adam Lord (Barockvioline), Barbara Messmer (Viola da gamba), Andrea C. Baur (Theorbe), Daniel Zimmermann (Cembalo)
FOTO: CHRISTIAN PALM

HH 7 Ensemble Fürsten-Musik: Anne Schumann (Violine, Viola d'amore), Klaus Voigt (Viola da spalla), Petra Burmann (Theorbe), Sebastian Knebel (Cembalo)
FOTO: TORSTEN-PIETER RÖSLER

INFORMATIONEN ZUM ANRECHT

Auch für die Spielzeit 2022/23 ist es möglich, drei verschiedene Anrechte zu erwerben (s. Bestellformular auf der Rückseite).

Die Bestellung für das Anrecht muss bis zum 30. September 2022 erfolgen und ist verbindlich. Die Konzertkarte der Reihen „Musik im Händel-Haus“ und „Focus Bohlenstube“ sowie der Reihe „Schätze Mitteleuropas“ im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus berechtigt zum freien Eintritt in die Ausstellungen des Händel-Hauses am Konzerttag.

Die Konzertkarten des Anrechts müssen bis zum 14. Oktober 2022 oder nach schriftlicher Anfrage und Zustimmung bis eine Stunde vor der ersten gebuchten Veranstaltung an der Museumskasse im Händel-Haus abgeholt werden. Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen in den freien Verkauf.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bitte Vor- und Rückseite gut lesbar ausfüllen.

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon / Telefax	
E-Mail	
Datum, Unterschrift	

Gleichzeitig erkläre ich mit meiner oben stehenden Unterschrift mein Einverständnis, dass die Stiftung Händel-Haus meine persönlichen Daten wie E-Mail-Adresse, Postanschrift und ggf. Telefonnummer zum Zwecke der Anrechtsbearbeitung speichert und nutzt und um mich über aktuelle Programme und Informationen der Stiftung Händel-Haus zu benachrichtigen. Die Daten werden nur an Dritte weitergegeben, falls eine Werbeaktion der Stiftung Händel-Haus über einen Dritten im Auftrag durchgeführt wird. Falls ein Interesse an einer Mitgliedschaft im Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. geäußert wird, werden die Daten an den genannten Verein automatisch weitergegeben. Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang der Widerrufserklärung die hinterlegten Daten gelöscht. Informationen zum Datenschutz der Stiftung Händel-Haus finden Sie unter: www.haendelhaus.de/de/datenschutzerklaerung. Die vorliegende Publikation enthält Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus. Wir bitten Sie, sich auf unserer Homepage zu erkundigen, ob diese von der Stiftung geplant und in dieser Publikation bekannt gegebenen Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.